

Neuschnee und Sturm führen zu einer angespannten Tribschneesituation! Zudem herrschen schlechte Sichtbedingungen!

	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Tuernitzer Alpen				
		Gutensteiner Alpen				
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

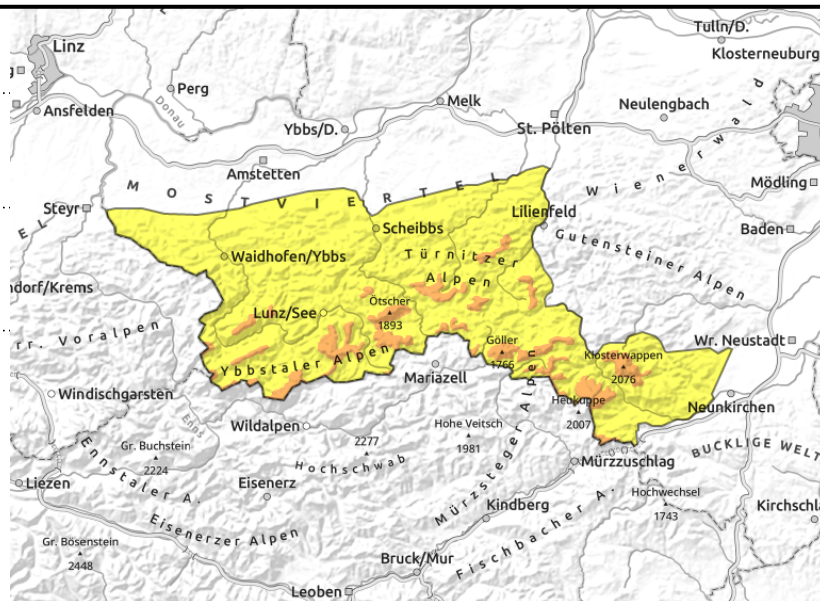
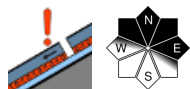
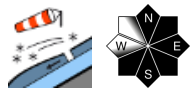


Exposition





Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Türnitzer Alpen



Sturm und teils eriebigiger Neuschnee führen zu frischem, störanfälligem Triebsschnee!

In den Ybbstaler und Türnitzer Alpen, im Gippel-Göller-Gebiet und in der Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebsschnee aus, der sich bei anhaltendem Schneefall und stürmischem Nordwestwind bildet. Die Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen und kammfernen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Südwest sowie in frisch eingewehten Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten bis in lichte Waldbereiche. Mittelgroße Schneebrettlawinen können bereits durch geringe Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. In höheren Lagen können Lawinen auf Schwachschichten im Altschnee durchbrechen. Zudem kann sich der lockere Neuschnee aus dem Steilgelände aller Expositionen von selbst lösen. Schlechte Sichtbedingungen erschweren die Gefahrenbeurteilung und Orientierung im Gelände.

Schneedeckenaufbau

Ab Montagabend schneit es anhaltend und teils kräftig. Dabei entstehen bei stürmischen Wind störanfällige Triebsschneeablagerungen. Sie lagern sich auf eine inhomogene, windbeeinflusste Schneedecke ab, die stellenweise bis in höhere Lagen von einer dünnen (Regen)Kruste überzogen ist. Dort wo die Altschneeoberfläche aus lockeren Schichten bzw. Graupel besteht, ist die Verbindung zur gebundenen Schneeauflage äußerst schlecht. Zudem können innerhalb der Triebsschneeaufgabe durch unterschiedlichen Windeinfluss Schwachschichten entstehen. Unter der verharschten Altschneeoberfläche bilden Graupeleinlagerungen bzw. kantig Kristalle potentielle Bruchflächen. Das Schneedeckenfundament ist meist stabil.

Wetter

Mit einer stürmischen Nordwestlage stauen sich feuchte Luftmassen und somit dichte Wolken an den Bergen. Ab Montagabend setzt verbreitet starker Schneefall ein die größten Neuschneemengen fallen dabei in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen. Am Dienstagnachmittag lässt der Schneefall etwas nach. Dazu herrscht anhaltend starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -11 Grad, in 1500m um -8 Grad und in 1000m um -4 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





01.02.2022

Tendenz

Bereits in der Nacht auf Mittwoch intensivieren sich die Schneefälle wieder und halten tagsüber an. Die größten Summen werden erneut in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen erwartet. Dazu legt der Nordwestwind weiter zu! Im Westen sorgen die kritischen Neuschneemengen für einen weiteren Anstieg der Lawinengefahr, die Abgangsbereitschaft von spontanen Lawinen steigt an!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



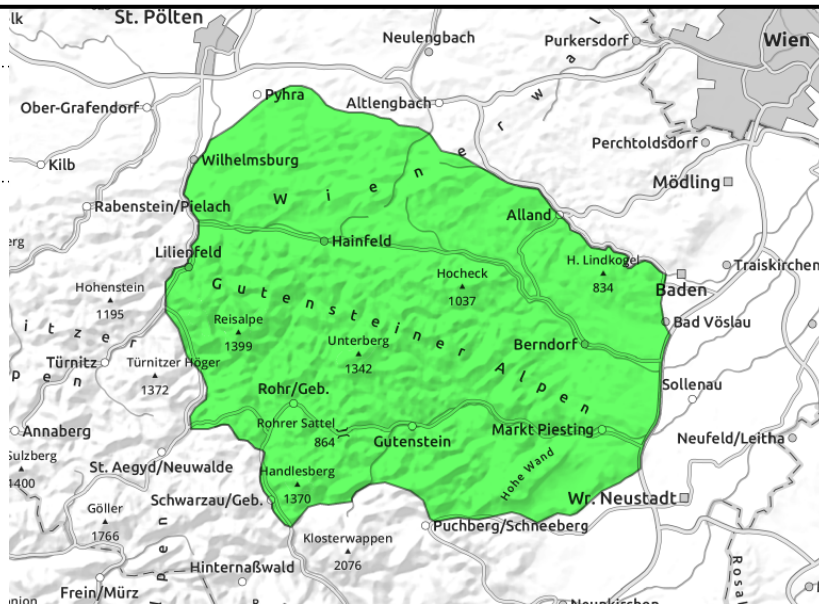
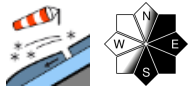
Exposition





01.02.2022

Gutensteiner Alpen



FrISChe TriebSchneelinsen beachten!

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch müssen TriebSchneelinsen beachtet werden, die sich mit Sturm und etwas Neuschnee im leeseitigen Gelände hinter Geländekanten frisch bilden und als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Der orkanartige Sturm vom Sonntag hat die Altschneedecke stark beansprucht. Der frische TriebSchnee gestaltet sich vor allem in Wind geschützten Geländeabschnitten, in denen eine weichere Schneeoberfläche (Graupel) existiert, am stör anfälligsten. In tieferen Lagen gestaltet sich die meist spärliche Schneedecke mit Abkühlung nach relativ hohen Temperaturen oder kurzem Regeneintrag von Sonntag meist kompakt.

Wetter

Mit einer stürmischen Nordwestlage stauen sich feuchte Luftmassen uns somit dichte Wolken an den Bergen. Ab Montagabend setzt verbreitet starker Schneefall ein die größten Neuschneemengen fallen dabei in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen. Am Dienstagnachmittag lässt der Schneefall etwas nach. Dazu herrscht anhaltend starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -11 Grad, in 1500m um -8 Grad und in 1000m um -4 Grad.

Tendenz

Mit etwas Neuschnee und Sturm weiterhin TriebSchnee beachten!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

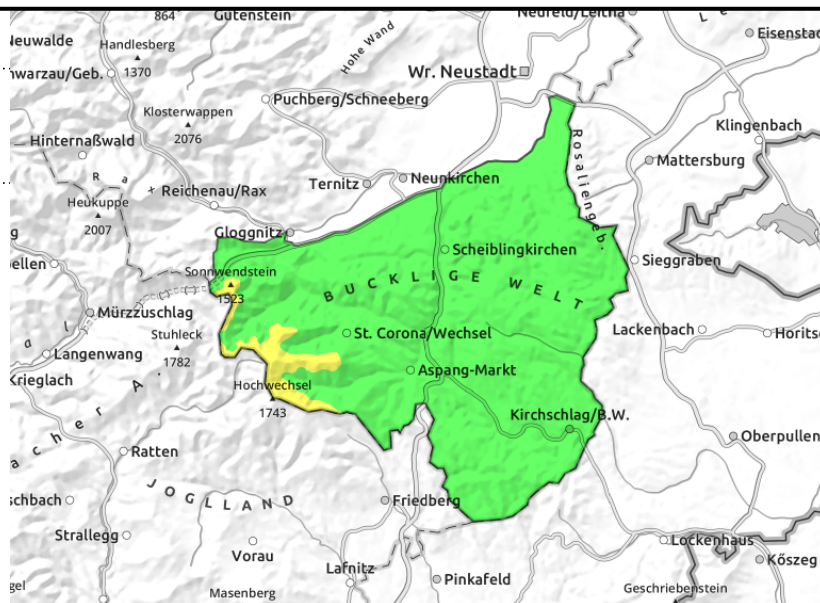
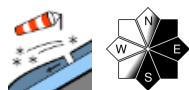


Exposition





Semmering - Wechselgebiet



Frischen Tribschnee beachten

Im Semmering - Wechselgebiet herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Mit etwas Neuschnee und Sturm entstehen in nordost- bis südwestexponiertem Gelände in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten frische Tribschneeablagerungen, die bei geringer Zusatzbelastung als kleinere Schneebretter ausgelöst werden können. Exponierte Bereiche gestalten sich abgeweht, hart und eisig.

Schneedeckenaufbau

Der orkanartige Sturm vom Sonntag hat die Altschneedecke stark beansprucht. Im exponierten, kammnahen Gelände wurde die Altschneedecke erotiert, andernorts entstand wieder harter Pressschnee. Der frische Tribschnee gestaltet sich vor allem in Wind geschützten Geländeabschnitten, in denen eine weichere Schneeoberfläche (Graupel) existiert, am störanfälligsten. In tieferen Lagen gestaltet sich die Schneedecke mit Abkühlung nach relativ hohen Temperaturen oder kurzem Regeneintrag von Sonntag meist kompakt.

Wetter

Mit einer stürmischen Nordwestlage stauen sich feuchte Luftmassen und somit dichte Wolken an den Bergen. Ab Montagabend setzt verbreitet starker Schneefall ein die größten Neuschneemengen fallen dabei in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen. Am Dienstagnachmittag lässt der Schneefall etwas nach. Dazu herrscht anhaltend starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -11 Grad, in 1500m um -8 Grad und in 1000m um -4 Grad.

Tendenz

Mit etwas Neuschnee und Sturm weiterhin frischen Tribschnee beachten!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

